

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 1500 mm).....</p> <p>Systemüberdachung Typ CREDO Single, Dachtiefe <input type="checkbox"/> ca. 2000 mm <input type="checkbox"/> ca.2250 mm.</p> <p>Der Aufbau der Systemüberdachung erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Sowohl Grund - als auch Anbauelemente sind im Feldraster 1500 mm herzustellen. Die Eindeckung des um ca. 5 Grad geneigten Daches erfolgt mit speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Sämtliche Kant- und kaltgewalzte Rollformprofile werden zum Zwecke des optimalen Korrosionsschutzes aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt.</p> <p>Das einseitig auskragende Stahl-Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskrugung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt.</p> <p>Die Dacheindeckung wird auf zwei in Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus Kantprofilen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Durch die besondere Geometrie der Dachträger wird eine weitgehend verdeckte Verschraubung ermöglicht.</p> <p>Stütze und Kragträger aus Hohlprofilen nach DIN EN 10025 werden auf Gehrung zugeschnitten und mit einer konstruktiven Überhöhung als Kragarm biegesteif miteinander verschweisst.</p> <p>Aus optischen Gründen ist das Kragarmende abgeschrägt ausgeführt. Diese Abschrägung wird von dem am Kragarmende positionierten Dachträger optisch aufgenommen und in Anlagenlängsachse fortgeführt. Die Dachträger übernehmen zusätzlich die Funktion eines drucksteifen Aussteifungselementes. Die Stützen und Kragarmträger sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055).</p> <p>Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Regelschneelast von 0,75 kN/qm.</p> <p>Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb im Besitz eines gültigen „kleinen Eignungsnachweises“ nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.</p> <p>Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 m und 2,30 m.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>			
2	<p>Pulverbeschichtung der Überdachung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 µm Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240°C. 			
3	<p>Rückwandverglasung mit farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen erfolgt linear mit Anpressleisten.</p>			
4	<p>Seitenwandverglasung wie vor <input type="checkbox"/> linear, mit Anpressleisten <input type="checkbox"/> punktuell, mit Glashaltern.</p>			
5	<p>Bedruckung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Die Infovitrienen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 <input type="checkbox"/> Hochformat oder <input type="checkbox"/> Querformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.</p> <p>Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
7	<p>Abfallbehälter RONDO, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integrierter, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den <input type="checkbox"/> vorderen Stützen der Wartehalle, oder an <input type="checkbox"/> separatem Unibügel.</p>			
8	<p>Sitzbänke: Siehe Prospekt RELAX oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
9	<p>Fahrradparker BETA-FOCUS: Siehe Prospekt BETA oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
10	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-10 beschrieben: ORION Bausysteme</p>			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de